



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Arnold-la Cour, Die Gleichstrommaschine. Ihre Theorie, Untersuchung, Konstruktion, Berechnung und Arbeitsweise.

Zweiter Band: Konstruktion, Berechnung und Arbeitsweise von Dr.-Ing. e. h. J. L. la Cour. Dritte, vollständig umgearbeitete Auflage. Mit 550 Textfiguren und 18 Tafeln. 1927. XI, 714 Seiten. Gr. 8°. Gewicht 1600 g. Gebunden RM 30.—

Dieses bekannte Werk hat in Fachkreisen des In- und Auslandes die größte Anerkennung gefunden, so daß von der dritten Auflage des ersten Bandes mehrere Neudrucke notwendig wurden. Nach langem Fehlen liegt jetzt auch der zweite Band in dritter, vollständig umgearbeiteter Auflage vor. Er wird seit langem erwartet und sowohl bei Theoretikern als auch bei Praktikern ebenso rege Beachtung finden wie der erste Band.

Interessenten: Vor allem die Käufer des ersten Bandes, ferner Dozenten und Studierende der Elektrotechnik an technischen Hochschulen, Elektroingenieure und die Elektroindustrie.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten.

Handbibliothek für Bauingenieure. Ein Hand- und Nachschlagebuch für Studium und Praxis. Herausgegeben von Robert Otzen, Geh. Regierungsrat, Professor an der Technischen Hochschule zu Hannover.

II. Teil: Eisenbahnwesen und Städtebau.

10. Band: Der neuzeitliche Straßenbau. Aufgaben und Technik. Von E. Neumann, Dr.-Ing. o. Professor an der Technischen Hochschule zu Stuttgart. Mit 210 Textabbildungen. 1927. XII, 400 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 1020 g. Gebunden RM 29.50

Professor Neumann, der nach langjähriger praktischer Tätigkeit an der Technischen Hochschule Stuttgart die Fächer des Tiefbaues und Straßenbaues vertritt, behandelt im vorliegenden Werke den gesamten Straßenbau, seine Aufgaben und seine Technik. Der Verfasser hat die Ergebnisse der Straßenbauforschungsstellen sowie die Erfahrungen des Auslandes bis auf die Neuzeit berücksichtigt und hat besonderen Wert auf die Darstellung des maschinellen Betriebes beim Straßenbau gelegt, wie er im Auslande bereits zur Anwendung kommt.

Interessenten: Alle Straßenbaubehörden, die Stadt-, Kreis- und Provinzialbauämter, die Straßenbauingenieure der Praxis sowie alle Behörden, die für Wegebau zuständig sind, ferner die gesamte Straßenbau-Industrie sowie die zahlreichen größeren und kleineren Straßenbauunternehmer.

Die Höher- und Tieferbettungen des

Rheins zwischen Basel und Mannheim von 1882 bis 1921 und ihre Bedeutung für die Schiffbarmachung dieser Stromstrecke durch Regulierung. Ein Beitrag zur Kenntnis des Oberrheins von Dr.-Ing. e. h. Karl Kupferschmid, Oberbaurat in Karlsruhe. Mit 9 Textabbildungen. 1927. IV, 65 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 160 g. RM 9.—

Die Beurteilung der Korrektur und der Regulierung des Rheines erfolgt in einer zum Teil ganz neuartigen Darstellung. Die Arbeit des besten Kenners des Oberrheins, der vor dem Kriege jahrzehntelang die Arbeiten am Rheine geleitet und der Internationalen Rheinkommission angehört hat, wird besonders in Baden und in der Schweiz größte Beachtung finden.

Interessenten: Hydrauliker, Wasserbauingenieure und ihre Ingenieure Tief- und Wasserbauämter, Strombauämter, Bauinspektionen für Binnenwasserstraßen, Wasserwirtschaftsämter besonders des Oberrheins, Volkswirtschaftler.

Die Regiebetriebe der Gemeinden. Eine

Kritik der gleichnamigen Broschüre des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter als Beitrag zur Frage der Betätigung der öffentlichen Hand auf wirtschaftlichem Gebiet von Dipl.-Ing. Hans Ludewig, Berlin. 1927. 60 Seiten. 8°. Gewicht 90 g. RM 2.40

Die aktuelle Broschüre wird in beiden Lagern große Beachtung finden.

Interessenten: Bürgermeister, Stadträte, Kämmerer, Direktoren und Betriebsleiter, Politiker, Abgeordnete, Volkswirtschaftler, Betriebswirtschaftler.

Einführung in die Höhere Mathematik

unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Ingenieurs. Von Dr. phil. Fritz Wicke, Professor an der Staatlichen Gewerbe-Akademie in Chemnitz.

Erster Band. Mit den Abbildungen I bis 231 und einer Tafel. 1927. VI, 427. Gr.-8°. Gewicht 865 g.

Gebunden RM 24.—

Zweiter Band. Mit den Abbildungen 232 bis 404. 1927. III, 429—921 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 950 g.

Gebunden RM 24.—

Das Buch ist aus den Unterrichtserfahrungen an einer höheren technischen Lehranstalt entstanden und soll der theoretischen Ausbildung des Praktikers (Ingenieur, Naturwissenschaftler usw.) dienen. Daraus erklärt sich die Stoffwahl und die Behandlungsweise des Gegenstandes: „Anknüpfung der theoretischen Erörterungen an die praktischen Aufgaben und unmittelbare Anwendung der entwickelten allgemeinen Theorie auf spezielle physikalische und technische Probleme, die ausführlich behandelt werden, möglichste Heranziehung der Anschauung auch bei der Ableitung abstrakter algebraischer Ergebnisse.“

Interessenten: Studierende und Dozenten an technischen höheren Schulen und technischen Hochschulen sowie Ingenieure des Maschinenbaues und der Elektrotechnik.

Die Grundlehren der Mathematischen Wissenschaften in Einzeldarstellungen

mit besonderer Berücksichtigung der Anwendungsgebiete. Gemeinsam mit W. Blaschke-Hamburg, M. Born-Göttingen, C. Runge-Göttingen herausgegeben von R. Courant-Göttingen.

Band XXV: Felix Klein, Vorlesungen über die Entwicklung der Mathematik im 19. Jahrhundert.

Teil II: Die Grundbegriffe der Invariantentheorie und ihr Eindringen in die Mathematische Physik. Für den Druck bearbeitet von R. Courant und St. Cohn-Vossen. Mit 7 Figuren. 1927. X, 208 Seiten. Gr. 8°. Gewicht 430 g; gebunden Gewicht 500 g. RM 12.—; gebunden RM 13.60

Der erste Band schloß mit einer Darlegung über die Lehre von den diskontinuierlichen Transformationsgruppen. Der zweite Band schließt hieran an mit einer Darlegung der Entwicklung und Bedeutung der kontinuierlichen Transformationsgruppen. Er behandelt ausschließlich die allgemeine Invariantentheorie und Relativitätstheorie in ihrer historischen Entwicklung.

Interessenten: Alle Studierenden, Lehrer und Hochschullehrer der Mathematik, Physiker und Ingenieure, aber auch naturwissenschaftlich eingestellte Philosophen.

Bitte den II. Teil allen Käufern des I. Teiles zur Fortsetzung zu liefern.

Der I. Teil erschien am 20. 9. 1926.

Verlangzettel anbei.

BERLIN W9 Mitte November 1927.  **JULIUS SPRINGER**